Zeitschrift: Amtliches Schulblatt des Kantons Zürich
Herausgeber: Erziehungsdirektion des Kantons Zürich
Band: 6 (1891)
Heft: 5

Heft

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Abonnementspreis.

Für das ganze Jahr 1 Fr. 70 Cts.
inkl. Bestellgebühr und Porto.

Das Amtliche Schulblatt erscheint
je auf den 1. des Monats.

Einrückungsgebühr.

Die gedruckte Zeile 15 Cts.

Einsendungen und Gelder franco
an den
kantonalen Lehrmittelverlag.

Amtliches Schulblatt

des Kantons Zürich.

VI. Jahrgang. **Nr. 5.** **1. Mai 1891.**

Inhalt: Die Heranbildung von Arbeitslehrerinnen im Kanton Zürich. — Beschlüsse des Erziehungsrates: a) betr. Patentirung von Primarlehrern; b) betr. Fähigkeitsprüfungen am Technikum; c) betr. Memoriren von Liedern. — Vorstand des Schulkapitels Pfäffikon. — Kleinere Mitteilungen. — Inserate.

Die Heranbildung von Arbeitslehrerinnen im Kanton Zürich.

Die berufliche Ausbildung von Lehrerinnen in den weiblichen Handarbeiten an Volksschulen und Mittelschulen wird in verschiedenen schweizerischen Kantonen immer mehr als eine Pflicht des Staates erkannt. Es werden je nach Bedürfnis solche Kurse von Staatswegen angeordnet in den Kantonen Zürich, Bern, Luzern, Solothurn, Baselland, St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau, Neuenburg. Auch die Frauenarbeitsschulen in Bern und Basel, sowie die betreffende Privatanstalt (Kunst- und Frauenarbeitsschule von Boos-Jegher) in Zürich beschäftigen sich in besondern Kursen mit der Heranbildung von Arbeitslehrerinnen. Eine eigentliche Schuleinrichtung für die berufliche Ausbildung von Arbeitslehrerinnen besteht aber zur Zeit in der Schweiz noch nicht.

Die Erziehungsdirektion des Kantons Zürich gedenkt nunmehr unter Leitung der kantonalen Arbeitsschulinspektorin an der Schweiz. Fachschule für Damenschneiderei und Lingerie in Zürich einen ersten Versuch auf diesem Gebiete zu

machen. Es werden für das Schuljahr 1891/92 zwei Kurse von 20wöchiger Dauer, wovon der erste während des Sommer- und der zweite während des Wintersemesters stattzufinden hätte, in Aussicht genommen.

Die Teilnehmerinnen an den bisherigen Kursen mussten immer in grösserer Zahl aufgenommen werden, als der Erfolg des Unterrichts es als wünschbar erscheinen liess, weil der Kurs nur alle zwei Jahre stattfand und das Bedürfnis nach Arbeitslehrerinnen doch jährlich mindestens 25 beträgt. Die Maximalzahl der Aufzunehmenden ist nunmehr auf 25 festgesetzt, so dass, wenn auch Teilnehmerinnen aus andern Kantonen aufgenommen werden, eine Überproduktion kaum eintreten wird.

Die bisherige Dauer der Kurse von 13 Wochen erwies sich als zu kurz bemessen, und es musste insbesondere auch mit Rücksicht auf die methodische Ausbildung der Teilnehmerinnen und die Möglichkeit geeigneter Verteilung des Unterrichts eine längere Bildungszeit in Aussicht genommen werden. Hiebei besteht die Voraussetzung, dass die Gemeindeschulpflegen immer mehr dazu gelangen, nur patentirte Lehrerinnen und für mehrere Schulen nur eine Lehrerin zu wählen, damit die letztern ihre Existenz finden und für die zürcher. Volksschulen ein eigentlicher Stand von Arbeitslehrerinnen herangebildet werde. In dieser Richtung bleibt noch manches zu wünschen übrig, indem es noch häufig geschieht, dass eine oder gar mehrere Gemeindebürgerinnen in der Besorgung der Arbeitsschule eine Versorgung erhalten.

Als allgemeine Vorbildung der Aspirantinnen werden zwei Jahre Sekundarschulbildung oder entsprechende Kenntnisse verlangt, wobei das Französische nicht unbedingt erforderlich ist. Je geübter die Kandidatinnen in den weiblichen Arbeiten sind, desto erspriesslicher ist der Erfolg des Kurses; indes wird hierin nur ein Ausweis über den fünfjährigen Besuch einer Arbeitsschule oder ein Zeugnis von einer Lehrmeisterin gefordert. Die Teilnehmerinnen müssen mindestens 17 Jahre alt sein.

Der Unterricht ist für zürcherische Teilnehmerinnen unentgeltlich. Ausserkantonale Teilnehmerinnen bezahlen

ein Schulgeld von 80 Fr. Der Lehrplan ist von der kantonalen Arbeitsschulinspektorin entworfen, von einer durch den Erziehungsrat niedergesetzten Frauenkommission durchberaten und in nachfolgender Weise festgesetzt worden:

I. Stricken: 1. Ein Übungsstück (rechte und linke Randmaschen, Ab- und Zunehmen, Ferse und Käppchen).
2. Ein Musterstrumpf nach festgestellter Regel (Normalstrumpf).
3. Rationelle Fusspitzen (recht. u. link. Strumpf).
4. Verschiedene Strumpfkäppchen-Formen.
5. Ein Paar Strümpfe nach beliebigen Grössenverhältnissen.
6. Piqué-Patent und Hohlmuster. (Die wesentlichen Grundmuster.)
7. Grundformen: Dreieck, Quadrat, Rechteck, Kreis; Kanten.

II. Nähen: 1. Ein Stich-Übungsstück (Vor-, Hinter-, Stepp-, Neben- und Überwindlingsstich).
2. Ein Naht-Übungsstück. (Die wichtigsten Verbindungs- und Begrenzungsnähte.)
3. Ein Kreuzstich-Übungsstück.
4. Ein einfaches Mädchenhemd (Zughemd mit Gehrenschnitt).
5. Ein Kissenanzug zur Weiterübung der Knopflöcher.
6. Ein Frauenhemd mit Bündchen. Konstruktion von zwei verschiedenen Ärmelformen und des runden Bündchens für dieses Hemd.
7. Ein Frauen-Taghemd mit Koller (Passe). Konstruktion des Kollermusters nach dem Normalmass. Kombiniren von verschiedenen Koller- und Ärmelmustern nach dem Grundmodell mit Benutzung von Modezeitungen. Massnehmen am Körper für die Konstruktion eines Kollers.
8. Ein Frauen-Nachthemd mit Koller in verkleinertem Masstabe.
9. Ein Herren-Nachthemd (sogen. Achselhemd.)
10. Ein Herren-Taghemd mit Koller). Erlernung des Massnehmens an verschiedenen Körperformen, Kon-

struiren der Schnittmuster, Angaben über Veränderung der Grössenverhältnisse bei abnormen Körpermassen.)

11. Ein Paar Frauen-Beinkleider. (Massnehmen und Konstruiren des Schnittmusters.)

III. Flicken: 1. Ein Maschenstich-Übungsstück (Ausbessern von dünnen („blöden") Stellen).
2. Einstricken von Fersen und andern Stücken.
3. Einsetzübungsstücke: *a)* an weissem Baumwollstoff, *b)* in verschiedenen Formen an farbigem (carrirtem) Baumwollstoff, *c)* an gemustertem Stoff (Stoff mit Blumen u. dgl.), *d)* an Tuch, *e)* an Flanell.
4. Ein Maschenstich-Übungsstück (Stopfen von Löchern).
5. Übungsstücke: Verweben (Wifeln von glatten und gemusterten Stoffen und Trill, Stopfen).
6. Flicken von Nutzgegenständen (Hemden, Beinkleidern u. dgl., Maschenstich an Strümpfen).

IV. Sticken: 1. Ein Übungsstück: *a)* die verschiedenen Ziersticke, *b)* Vorübungen für die Stickstiche, *c)* die durchbrochene- und Hochstickerei, *d)* die Festonstickerei, *e)* Ausführung eines Bouquet in einfacher Stickerei, *f)* Ausführung eines Zweiges oder dgl. in Hochstickerei, *g)* Jahreszahl und Eigenname.
2. Übertragen von Vorzeichnungen auf verschiedene Stoffarten.
3. Ausführung einer Nutzarbeit mit Anwendung des Stickens.

V. Anfertigung von Frauenkleidern: 1. Ein Jupon (Unterrock). Massnehmen und Zeichnen des Schnittmusters.
2. Eine Untertaille nach Körpermass. (Massnehmen und Konstruiren des Schnittmusters.)
3. Eine lose anschliessende Bettjacke. (Massnehmen etc., etc.)
4. Eine halbanschliessende Jacke. (Massnehmen etc. etc.)

VI. Formenlehre, Freihandzeichnen und Aufsatz: ($3^1/_2$ Stunden wöchentlich.) Der Unterricht in den ersten beiden Fächern beschränkt sich auf dasjenige Gebiet, welches für

das Konstruiren von Schnittmustern, das Zuschneiden, das Verzieren von Wäschegegenständen und Frauenkleidern notwendig ist.

Die Themata für den Aufsatz werden dem Gebiete des Arbeitsunterrichts entnommen (Methodik, Pädagogik etc.).

Bemerkungen: 1. Mit der praktischen Ausführung der Arbeiten werden Belehrungen über Methodik, Warenkunde und einschlägiges Rechnen verbunden.

2. Die Übungsschule bietet Gelegenheit für die Heranbildung im Unterrichten.

3. Als Neben- oder Zwischenarbeiten werden, soweit die Zeit reicht, berücksichtigt:
   Stricken von Halstüchern, Kinderjäckchen, Kinder-Unterkleidchen, Gamaschen u. dgl.
   Häckeln von verschiedenen Mustern und notwendigen Kleidungsstücken.
   Nähen: Anfertigung von Schürzen, Erstlingshemden. Unterkleidchen für Kinder, Durchbruchmuster.
   Sticken: Arbeiten, welche nur billiges Material und nicht viel Zeit beanspruchen.
   Filoschiren, Knüpfen.

Als Lehrerinnen werden ausser Frau Friederich-Strickler, kant. Arbeitsschulinspektorin, Frl. Karrer, Arbeitslehrerin in Andelfingen, und Frau Äppli, Lehrerin an der Fachschule, im Unterricht tätig sein.

Der Kurs steht unter Aufsicht einer vom Erziehungsrat bestellten Frauenkommission, welche aus folgenden Mitgliedern besteht:

Frau Eberhard in Hirslanden, Präsidentin; Fräulein Kuhn, Arbeitslehrerin in Winterthur; Frln. Elise Wolfensberger, Lehrerin in Zürich; Frau Schoch-Wiedemann in Zürich; Frau Spalinger, Lehrerin in Zürich; Frau Stössel-Hatz in Zürich; Fräulein Strittmatter, Arbeitslehrerin in Zürich.

Am Schlusse des Sommer- und des Winterkurses wird eine Fähigkeitsprüfung abgehalten und auf Grundlage der Ergebnisse vom Erziehungsrat die Patentirung ausgesprochen.

Der Erziehungsrat,

gestützt auf die Ergebnisse der vom 2.—3. und 6.—7. April 1891 in Küsnacht abgehaltenen Fähigkeitsprüfungen für Primarlehrer und Primarlehrerinnen, in Ausführung von § 276 des Unterrichtsgesetzes und § 22 des Prüfungsreglements,

hat am 9. April 1891 beschlossen:

I. Es werden nachfolgende 48 Kandidaten und Kandidatinnen für zürcherische Primarschulstellen unter Vorbehalt von § 284 des Unterrichtsgesetzes als wahlfähig erklärt:

1. Baumann, Lina, Fluntern, geb. 1872.
2. Baumann, Rudolf, Turbenthal, „ 1872.
3. Baur, Joh., Happersweil (Thurgau), „ 1871.
4. Bosshard, Emil, Bülach, „ 1872.
5. Durscher, Leonh., Mühlehorn, „ 1872.
6. Egli, Fritz, Unterhittnau, „ 1871.
7. Etzensperger, Heinrich, Ruschweil, „ 1871.
8. Fisler, Anna, Flaach, „ 1871.
9. Frei, Rudolf, Bubikon, „ 1872.
10. Freihofer, Konr., Wülflingen, „ 1872.
11. Gut, Johanna, Wangen, „ 1872.
12. Hiestand, Heinrich, Schönenberg, „ 1872.
13. Homberger, Gottfried, Mönchaltorf, „ 1871.
14. Höpfner, Claudine, Mogelsberg, „ 1872.
15. Huber, Ernst, Thalheim, „ 1872.
16. Hüni, Marie, Horgen, „ 1872.
17. Kaufmann, Karl, Buus (Baselland), „ 1871.
18. Lätsch, Emil, Wald, „ 1872.
19. Lipp, Ernst, Basel, „ 1870.
20. Lüssy, Oskar, Wyla, „ 1871.
21. Lüthi, Wilhelm, Thundorf, „ 1871.
22. Marthaler, Reinhard, Oberhasli, „ 1872.
23. Meier, Eugen, Zürich, „ 1872.
24. Morf, Friedrich, Nürensdorf, „ 1871.
25. Müller, Heinrich, Niederhasle, „ 1871.
26. Müller, Mark., Gaihlingen, „ 1872.
27. Oetiker, Fritz, Männedorf, „ 1871.
28. Randegger, Heinrich, Ossingen, „ 1871.
29. Ribi, Ulrich, Ermatingen, „ 1871.

30. Schmid, Jakob, Uster, geb. 1871.
31. Schoch, Emil, Meilen, „ 1871.
32. Schoop, Max, Zürich, „ 1871.
33. Schütz, Gottfried, Buchs, „ 1871.
34. Spörri, Albert, Oberwinterthur „ 1871.
35. Staub, Herm., Dübendorf, „ 1871.
36. Stauber, Heinrich, Stäfa, „ 1871.
37. Steiger, Rudolf, Meilen, „ 1871.
38. Thomann, Marie, Mainz, „ 1871.
39. Würth, Ernestine, Lichtensteig, „ 1871.
40. Trachsler, Emil, Hittnau, „ 1870.
41. Uehlinger, Albert, Neunkirch, „ 1871.
42. Ulrich, Alfred, Waltalingen, „ 1871.
43. Vontobel, Edwin, Oetweil a. S., „ 1871.
44. Walter, Emil, Winterthur, „ 1872.
45. Weber, Jakob, Dübendorf, „ 1871.
46. Werndli, Wilhelm, Niederhasle, „ 1871.
47. Wettstein, Ulrich, Lindau, „ 1872.
48. Wylemann, Heinrich, Wyla, „ 1869.

II. Publikation im „Amtlichen Schulblatt".

Zürich, 9. April 1891. Vor dem Erziehungsrate,
Der Sekretär:
C. Grob.

Der Erziehungsrat,

gestützt auf die Vorschriften des Reglementes betreffend die Ausstellung von Fähigkeitszeugnissen vom 14. November 1883, sowie auf die Bestimmungen des Regulativs betreffend die Anordnung und das Programm der Fähigkeitsprüfungen am Technikum des Kantons Zürich in Winterthur vom 25. Juni 1884,

hat am 4. April beschlossen:

I. Es wird nachgenannten Abiturienten der Handelsschule die Fähigkeitsprüfung abgenommen und denselben das Fähigkeitszeugnis verabreicht:

1. Bernhard, Arnold, von Winterthur, geb. 1873.
2. Eberhard, August, von Kloten, „ 1874.

3. Edlin, Schabsay, von Poltava (Russl.) geb. 1869.
4. Hardmeyer, Heinr., von Ennenda (Glarus) „ 1873.
5. Hess, Walter, von Wald, „ 1871.
6. Müller, Karl, von Hedingen, „ 1872.
7. Pasini, Silvio, von Bondo (Graub.), „ 1872.
8. Traber, Eugen, von Winterthur, „ 1873.
9. Verdieri, Mario, von Commessaggio (Ital.) „ 1871.
10. Widmer, Jean, von Kollbrunn, „ 1873.
11. Widmer, Julius, von Richtersweil, „ 1873.

II. Veröffentlichung im „Amtlichen Schulblatt".

Zürich, 4. April 1891. Vor dem Erziehungsrate,
Der Sekretär:
C. Grob.

Der Erziehungsrat,

nach Entgegennahme der Vorschläge von der Musikkommission der Schulsynode,

hat am 16. April beschlossen:

1. Es sind im Schuljahr 1891/92 in den zürcherischen Volksschulen nachfolgende Lieder auswendig singen zu lassen, wobei in Anbetracht der bevorstehenden Bundesfeier insbesondere das Vaterlandslied berücksichtigt wird:

A. Primarschulen.

Obligatorisches Gesanglehrmittel von C. Ruckstuhl.

Nr. 13 (pag. 83). Das Vaterland (Ans liebe Vaterland knüpft mich ein heilig Band), gedichtet von Kamp, komponirt von Nägeli.

Nr. 52 (pag. 149). Das Grütli (Von ferne sei herzlich gegrüsset), gedichtet von J. Krauer, komponirt von Greith.

Nr. 109 (pag. 184). Das Vaterland (Ich kenn' ein Land, wie keines mehr), Volkslied.

B. Ergänzungs-, Sing- und Sekundarschulen.

Obligatorisches Gesanglehrmittel von Gust. Weber.

Nr. 34 (pag. 105). Freiheit (Was brausest du, mein junges Blut), gedichtet von H. Burkhardt, komponirt von A. Methfessel.

Nr. 123 (pag. 250). Vaterland (Rufst du, mein Vaterland), gedichtet von J. R. Wyss, komponirt von Carey.

Nr. 143 (pag. 289). Des Reiters Morgenlied (Morgenrot, Morgenrot, leuchtest mir zum frühen Tod), gedichtet von Hauff, Volksmelodie.

2. Die Bezirks-, Sekundar- und Gemeindeschulpflegen, werden eingeladen, darüber zu wachen, dass diese Lieder gelernt und am Examen auswendig gesungen werden.

3. Mitteilung an die Bezirks-, Sekundar- und Gemeindeschulpflegen, sowie an die Primar- und Sekundarlehrer durch das „Amtliche Schulblatt".

Zürich, 16. April 1891

Vor dem Erziehungsrate,
Der Sekretär:
C. Grob.

Das Schulkapitel Pfäffikon hat in Folge Wegzugs des bisherigen Präsidenten seinen Vorstand für die Jahre 1891 und 92 in folgender Weise bestellt:

Präsident: Letsch, Emil, Sekundarlehrer in Fehraltorf.
Vize-Präs.: Vögeli Jakob, „ „ Illnau.
Aktuar: Wipf, Konrad, Lehrer in Theilingen.

Kleinere Mitteilungen.

1. An die Bezirksschulpflegen und Schulkapitel.

Veränderungen im Lehrerpersonal.

An Primarschulen:

Hinschied:

Bezirk	Schule	Lehrer	Geburtsjahr	Schuldienst	Todestag
Hinweil	Ettenhausen	Müller, Rud.	1826	1848—91	21. März

Rücktritt aus dem zürcher. Schuldienst auf Schluss des Schuljahres 1890/91:

Bezirk	Schule	Lehrer	Geburtsjahr	Schuldienst
Andelfingen	Humlikon	Gubler, Joh.	1825	1845—91

Rücktritt auf Schluss des Schuljahres 1890/91 zum Zwecke weiterer Ausbildung, bezw. Beurlaubung auf unbestimmte Zeit:

Bezirk	Schule	Lehrer	Schuldienst
Winterthur	Seen	Hofmann, Emil	1890—91
Dielsdorf	Nassenweil	Gut, Lina	1888—91

Wahlgenehmigungen auf Beginn des Schuljahres 1891/92:

Bezirk	Schule	Name des Gewählten	Bisher. Eigenschaft	Dat. d. Wahl
Zürich	Aussersihl	Zollinger, Albert	Lehrer in Schlatt	15. März
„	„	Weber, Friedr.	Verweser das.	„
„	„	Furrer, G.	„ in Höngg	„
„	„	Schellenberg, J.	Lehrer in Riedt (Wald)	„
„	Wiedikon	Fridöri, H.	„ Stallikon	„
„	„	Maag, Heinr.	„ Oberglatt	„
„	Zürich	Korrodi, H.	„ Wädensweil	„
„	„	Furrer, G.	„ Thalweil	„
„	Hottingen	Frauenfelder, G.	„ Auslikon	„
„	„	Winkler, J.	„ Urdorf	„
„	„	Wolfensberger, Anna	Lehrerin in ref. Dietikon	„
„	Schwamendingen	Maag, J. A.	Lehrer in Flurlingen	22. März
„	Oberstrass	Bachmann, Jak.	„ Feldmeilen	15. „
„	„	Angst, H.	„ Seen	15. „
Affoltern	Zwillikon	Hess, Blanka	Verw. das.	21. Dez. 1890
„	Hedingen	Müller, J.	Lehrer in Schleinikon	15. März
Horgen	Hirzel-Kirche	Keller, Joh.	Verw. i. Hefersweil	5. April
Meilen	Feldmeilen	Keller, Adolf	Lehrer i. Esslingen	5. „
Hinweil	Oberhof	Winkler, D.	„ Watt	15. März
„	Fehrenwaldsberg	Schälchlin, Otto	Verw. das.	22. „
„	Ober-Wetzikon	Staub, Joh.	„	1. „
„	Bertschikon.	Ott, Jakob	„	1. „
„	Seegräben	Weber, Adolf	„	22. Febr.
„	Ringweil	Angst, Karl	„	2. „
Uster	Schwerzenbach	Schmid, Martha	„	8. „
„	Vorderegg	Hofmann, Ed.	„	25. Jan.
„	N.-Uster	Meyer, Gottl.	Lehrer in Seuzach	22. März
„	Gfenn	Haug, Hermann	Verw. in Gibsweil	30. „
Pfäffikon	Wyla	Hess, Joh.	Lehrer in Neschweil	15. „
Winterthur	Dättlikon	Lattmann, Albert	„ Hittenberg	1. Febr.
„	Seen	Kull, Eugen	Verw. das.	30. März
„	Kollbrunn	Kunz, Joh.	Lehrer in Ohringen	22. „
„	Schmidrüti	Horn, Luise	Verw. das.	30. „
Andelfingen	Buch	Benz, Eugen	„	22. Febr.
„	Berg a. I.	Meyer, Joh.	Lehrer in Ossingen	22. März
Bülach	Rüti	Schneider, G.	Verw. das.	1. „
„	Wasterkingen	Nägeli, Joh.	„	15. „

Bülach	Bassersdorf	Kleiner, Karl	Lehrer in Hüntwangen	22. März
Dielsdorf	Otelfingen	Rüegg, Rud.	„ Bachs	8. „
„	Schleinikon	Wieland, Jakob	„ Oberweningen	30. „

Verweser auf Beginn des Schuljahres 1891/92:

Bezirk	Schule	Name	Heimatsort
Zürich	Dietikon, ref.	Huber, Ernst	Thalheim
„	Urdorf	Dünki, Rob.	Embrach
Affoltern	Hausen	Süry, Hermann	Winterthur
„	Hefersweil	Peter, Albert	Fällanden
„	Stallikon	Randegger, Heinr.	Ossingen
Horgen	Thalweil	Egli, Fritz	Unter-Hittnau
Meilen	Ülikon	Fürst, Heinr.	Bassersdorf
Hinweil	Gibsweil	Schütz, Gottfr.	Buchs
„	Lenzen	Lüssy, Oskar	Wyla
„	Hittenberg	Höpfner, Claudine	Mogelsberg
„	Riedt	Hiestand, Heinr.	Schönenberg
„	Ettenhausen	Köng, August	Ettenhausen *)

*) Amtsantritt 22. März.

Uster	Esslingen	Homberger, Gottfr.	Mönchaltorf
Pfäffikon	Dürstelen	Kaufmann, Karl	Buus (Baselld.)
„	Ottikon	Stauber, Heinr.	Stäfa
„	Auslikon	Lätsch, Emil	Wald
„	Neschweil	Denzler Hans	Werrikon-Uster
„	Manzenhub	Spörri, Albert	Oberwinterthur
Winterthur	Schlatt	Marthaler, Reinh.	Oberhasli
„	Seen	Kuhn, Gottfr.	Zürich
„	„	Forster, Gottfr.	Dätweil
„	Seuzach	Wettstein, Ulrich	Lindau
„	Ohringen	Ötiker, Fritz	Männedorf
Andelfingen	Humlikon	Bosshard, Emil	Bülach
„	Flurlingen	Schoch, Eugen	Meilen
„	Ossingen	Ulrich, Alfred	Waltalingen
„	Wildensbuch	Kern, Adolf	Zürich
Bülach	Teufen	Rüegg, Hermann	Zürich
„	Hüntwangen	Schmid, Jakob	Uster
Dielsdorf	Bachs	Freihofer, Konrad	Wülflingen
„	Nassenweil	Werndli, Wilh.	Niederhasli
„	Oberglatt	Meyer, J. H.	Dänikon
„	Oberweningen	Kupper, Joh.	Hettlingen
„	Adlikon	Boller, Arnold	Niederuster
„	Watt	Schoop, Max	Zürich

Vikare auf Beginn des Schuljahres 1891/92:

Bezirk	Schule	Lehrer	Ursache	Vikar
Affoltern	Maschwanden	Pfenninger, H.	Instruktionskurs*)	Etzensperger, Hch., v. Rutschweil
Horgen	Wädensweil	Lattmann, Joh.	Krankh.	Fleckenstein, Fanny, v. Wädensweil
Meilen	Stäfa	Zorn, A.	Instr.-K.*)	Frei, Rud., v. Bubikon
Hinweil	Fehrenwaldsberg	Schälchlin, O.	„ *)	Trachsler, Emil, v. Hittnau
„	Wappensweil	Vögelin, Oskar	Militdnst.	Hüni, Marie, v. Horgen
Pfäffikon	Pfäffikon	Brunner, H.	Instr.-K.*)	Wylemann, Heinr., v. Wyla
Winterthur	Hettlingen	Keller, Arnold	Krankh.	Müller, Hch., v. Niederhasli
Andelfingen	Rheinau	Schneller, E.	„	Meyer, Eugen, v. Zürich
Bülach	Freienstein	Pfister, K.	„	Staub, Herm., v. Dübendorf
„	U.-Embrach	Hardmeyer, Emil	„	Weber, Jak., v. Dübendorf

*) Bis zu den Sommerferien.

Aufhebung von Vikariaten auf Schluss des Schuljahres 1890/91:

Bezirk	Schule	Lehrer	Vikar
Zürich	Wiedikon	Meyerhofer, J.	Flaach, Hch., v. Wädensweil
„	Zürich	Lutz, Heinr.	Fürst, Hch., v. Bassersdorf
„	„	Fisler, A.	Mahler, Bertha, v. Enge
„	Höngg	Bohraus, Alb.	Suter, Paul, v. Äsch-Birmensdorf
Winterthur	Kollbrunn	Mülly, A.	Wegmann, Jak., v. Iberg-Seen
Bülach	Teufen	Keller, Cäsar	Greuter, Jak., v. Rickenbach

An Sekundarschulen:

Hinschied:

Bezirk	Schule	Lehrer	Geburtsjahr	Schuldienst	Todestag
Pfäffikon	Pfäffikon	Stucky, Joh.	1834	1854—91	22. Febr.

Rücktritte aus dem zürcherischen Schuldienst auf Schluss des Schuljahres 1890/91:

Bezirk	Schule	Lehrer	Geburtsjahr	Schuldienst
Zürich	Örlikon	Angst, Ulrich	1857	1877—91
Horgen	Hirzel	Randegger, Jonas	1837	1857—91

Wahlgenehmigungen auf Beginn des Schuljahres 1891/92:

Bezirk	Schule	Name des Gewählten	bish. Eigenschaft	Dat. d. Wahl
Zürich	Aussersihl	Attinger, Herm.	Sek.-L. in Hedingen	15. März
„	„	Hauenstein, Rich.	„ Herisau	„
„	„	Held, Valentin	Verw. das.	„
„	Hottingen	Schaad, Joh.	Sek.-L. in Uster	„
„	Neumünster	Hess, Reinh.	Verw. das.	12. April

Uster	Uster	Lattmann, Emil	Verw. das.	15. März
„	„	Hafner, Emil	Verw. in Kilchberg	„
Pfäffikon	Pfäffikon	Witzemann, Nath.	Vikar in Thalweil	1. März
Winterthur	Winterthur	Lips, K.	Sek.-L. in Stammheim	15. „
„	Wiesendangen	Hürlimann, Kd.	Verw. das.	22. „
Bülach	Bülach	Bachmann, U.	Sek.-L. in Rykon-Lindau	18. Jan.

Verweser auf Beginn des Schuljahres 1891/92:

Bezirk	Schule	Name	Heimatsort
Zürich	Örlikon	Vontobel, Edwin	Ötweil a. S.
„	Zürich	Stadelmann, H.	Zürich
Affoltern	Hedingen	Spörri, Armin	Altstetten
Horgen	Kilchberg	Steffen, Albert	Brütten
„	Hirzel	Streuli, Rob.	Wädensweil
Uster	Uster	Hürlimann, Heinr.	Freudweil
Pfäffikon	Pfäffikon	Müller, Gustav	Weiningen
„	Rykon-Lindau	Meyer, Ernst	Schleitheim
Winterthur	Oberwinterthur	Huber, Jak.	Wädensweil
Andelfingen	Stammheim	Schärrer, Karl	Neunkirch (Schaffh.)

Vikar auf Beginn des Schuljahres 1891/92:

Bezirk	Schule	Lehrer	Ursache	Vikar
Zürich	Wollishofen	Wanger, Wilh.	Krankh.	Tschudy, Joh., v. Schwanden

Aufhebung eines Vikariates:

Bezirk	Schule	Lehrer	Schluss	Vikar
Pfäffikon	Pfäffikon	Stucky, Joh.	Ende d. Schulkurses 90/91	Wirz, Rob., v. Gossau

2. An die Bezirksschulpflegen.

Errichtung neuer Lehrstellen auf Beginn des Schuljahres 1891/92:

A. Primarschulen.

Bezirk Pfäffikon: Ottikon 1 (2.).

B. Sekundarschulen.

Bezirk Zürich: Zürich 1 (5. Parallele an der I. Klasse der Mädchensekundarschule, provisorisch).

Anderweitige Betätigung von Lehrern:

Bezirk	Name	Wohnort	Anderweitige Betätigung
Winterthur	Frey, Ernst	Veltheim	Agent. d. Feuervers.-Ges. Helvetia

3. An die Behörden der höhern Unterrichtsanstalten.

Hochschule:

Rücktritt von Dr. Adolf Frey in Aarau als Privatdozent an der I. Sektion der philosophischen Fakultät.

Rücktritt von Dr. Friedrich Leitschuh in Bamberg als Privatdozent an der I. Sektion der philosophischen Fakultät.

Urlaub für Dr. Karl Dändliker in Küsnacht, ausserordentlicher Professor an der I. Sektion der philosophischen Fakultät, vom 21. April bis Mitte Mai 1891 aus Gesundheitsrücksichten.

Ernennung von Assistenten für das Sommersemester 1891:

a) Chemisches Laboratorium:

Als II. Assistent an Stelle des zurückgetretenen Dr. Jedlicka: Bischler, Dr. Aug., aus Karlsruhe.

b) Chemische Übungen und Vorlesungen der Lehramts-Kandidaten:

Olgiati, Ludwig, stud. phil., von Poschiavo (Graub.).

Kantonsschule:

Erneuerungswahl von Professor Dr. Gust. Schoch, Lehrer der Naturwissenschaften, auf eine neue Amtsdauer von 6 Jahren, vom 15. April 1891 an gerechnet.

Wahl von Dr. Jakob Bosshart von Embrach als Lehrer für Französisch und soweit nötig für Deutsch, auf eine Amtsdauer von 6 Jahren, mit Amtsantritt auf 15. April 1891, unter Erteilung des Titels eines Professors an der Kantonsschule.

Gymnasium: Erneuerungswahl von Prof. Dr. Hans Wirz, Lehrer für alte Sprachen, und von Prof. Anton Rank, Lehrer für französische Sprache, auf eine neue Amtsdauer von 6 Jahren, vom 15. April 1891 an gerechnet.

Industrieschule: Rücktritt von Giuseppe Foramitti von Moggio (Italien) als provisorischer Lehrer der italienischen Sprache auf Schluss des Schuljahres 1891/92.

Technikum:

Wahl von Dr. Hans Walder von Hombrechtikon als Lehrer für organische Chemie und Färberei nebst Laboratorium, provisorisch für ein Jahr, mit Amtsantritt auf 15. April 1891.

Wahl von Heinr. Streuli von Enge als Lehrer für Konstruktionsübungen, technisches Zeichnen und Elementarmathematik, auf eine Amtsdauer von 6 Jahren, mit Amtsantritt auf 15. April 1891, unter Erteilung des Titels eines Professors am Technikum.

Erneuerungswahl von Prof. Jak. Stambach, Lehrer an der Geometerschule, auf eine neue Amtsdauer von 6 Jahren, vom 1. Mai 1891 an gerechnet.

Seminar:

Erneuerungswahl von Adolf Lüthi, Lehrer der Übungsschule und der Methodik am Seminar, auf eine neue Amtsdauer von 6 Jahren, vom 1. Mai 1891 an gerechnet.

Wahl von Albert Wettstein, Pfarrer in Küsnacht, als Lehrer für Religionsgeschichte, für eine Amtsdauer von 6 Jahren, mit Amtsantritt auf 1. Mai 1891.

Übertragung von Hülfsunterricht für das Schuljahr 1891/92:

Naturkunde und Laboratorium: Sek.-Lehrer Walter Wettstein in Küsnacht.
Lateinische Sprache: Stud. phil. R. Hunziker in Küsnacht.
Geschichte: Dr. O. Markwart, Gymnasiallehrer in Zürich.
Mathematik: Stud. phil. Hans Knecht in Hottingen.
Praktische Geometrie: E. Gubler, Sekundarlehrer in Zürich.
Violin: Stud. phil. Otto Binder in Thalweil.

Inserate.

Zur Beachtung für die Vorstände gewerblicher Fortbildungsschulen.

Diejenigen Vorstände von gewerblichen Fortbildungsschulen, welche mit Rücksicht auf den Bundesbeschluss vom 27. Juni 1884 und das bezügliche Reglement vom 27. Januar 1885 (Amtliches Schulblatt 1887, Beilage zu Nr. 5, pag. 3—10) glauben auf Bundessubvention pro 1892 Anspruch erheben zu dürfen, werden eingeladen, ihre betr. Gesuche entsprechend der im Reglement erteilten Wegleitung nebst Beilagen spätestens bis 31. Juli l. J. der Erziehungsdirektion einzureichen.

Für diejenigen Schulen, welche bereits vom Bunde subventionirt sind, ist bis zum gleichen Zeitpunkt nach übermitteltem Formular das Subventionsgesuch für 1892 und eventuell die Rechnung pro 1890/91, sofern dieselbe mit Schluss des Schuljahres abschliesst, einzureichen.

Zürich, 24. April 1891. Die Erziehungsdirektion.

Anzeige an die Lehrer und Schulpflegen.

Das Lesebuch für das IV. Schuljahr von A. Lüthi, sowie die Beigabe (letztere für den Lehrer bestimmt) können vom 2. Mai l. J. an zu folgenden Preisen bezogen werden:

Lesebuch	in albo à 50 Rp.	pr. Expl.
„	gebunden à 65 „	„ „
Beigabe für den Lehrer	gebunden à 30 „	„ „

Zürich, 30. April 1891.

Kantonaler Lehrmittelverlag.

Die in § 26 der „Verordnung betr. Versäumnis des Unterrichts in der Volksschule des Kantons Zürich vom 8. November 1890“ erwähnten Formulare für Mahnungen etc. können beim kantonalen Lehrmittelverlag zu folgenden Preisen bezogen werden:

Formulare für Mahnungen, Bussenandrohungen etc.,	das Hundert à Fr. —.35 Cts.
Entlassungszeugnisse mit Couverts	„ „ „ 3.50 „

Zürich, den 24. März 1891.

Erziehungskanzlei.